

GREEN-BRANDS zeichnet Papstar aus

Eifeler Unternehmen erhält internationales Gütesiegel für Nachhaltigkeit.

KALL. Das Eifeler Unternehmen Papstar wurde mit dem GREEN-BRANDS-Siegel in der Kategorie »Unternehmen« ausgezeichnet. Mit diesem internationalen Gütesiegel werden Marken und Unternehmen geehrt, die nachweisbar in hohem Maß für Umwelt, Nachhaltigkeit sowie ökologische Lebens- und Produktionsbedingungen einsetzen und dies für Kunden wie Mitarbeiter transparent leben und kommunizieren.

»Mit der Einführung der Marke ‚Papstar pure‘ haben wir bereits vor zehn Jahren damit begonnen, unser Sortiment

auf Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen zu erweitern und so deren Anteil an unserem Gesamtangebot Zug um Zug zu steigern«, so Bert Kantelberg, Geschäftsführer der Papstar GmbH. »Das GREEN-BRANDS-Gütesiegel tragen wir mit großem Stolz, denn es bestärkt uns darin, unsere unternehmensweiten Umwelt- und Nachhaltigkeitsanstrengungen weiter mit großem Nachdruck zu verfolgen.«

»Grüne Marken« werden geehrt

GREEN BRANDS ist eine internationale und unabhängige Marketing-Organisation mit deutschem Hauptsitz in Veitsbronn. Die Organisation verleiht in Zusammenarbeit mit unabhängigen Institutionen und Gesellschaften aus den Bereichen Um-

weltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie mit Markt- und Meinungsforschungsinstituten das GREEN BRANDS-Gütesiegel.

Mit der Auszeichnung werden »grüne« Marken des täglichen Lebens geehrt, die auf das zunehmende Bewusstsein der Bevölkerung für mehr Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gesunden Lebensstil reagieren oder von Beginn an so ausgerichtet sind.

Von der GREEN-BRANDS-Organisation wurden alle unternehmensweiten Nachhaltigkeitsanstrengungen von Papstar in einem mehrstufigen Verfahren untersucht und bewertet. »Nachhaltigkeit ist bei uns kein Lippenbekenntnis, sie steht vielmehr an oberster Stelle unseres Handelns und prägt die Kernbotschaft unserer

Marke«, sagt Wolfgang Küpper, Marketing Director der Papstar GmbH. So senkt Papstar fortlaufend den Verbrauch von Strom und Wasser durch den Einsatz moderner LED-Technik bei der Beleuchtung und durch effektive Wasseraufbereitung, der Anteil regenerativer Energie im Strom-Mix (Ökostrom) erhöht sich stetig.

Hauseigene Kompostieranlage

»Dazu haben wir unter anderem mit unserer hauseigenen Kompostieranlage ein effektives Abfallwirtschaftskonzept aufgebaut, verringern permanent den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen im Fuhrpark und sorgen zudem für ökologisches und ökonomisches Fahrverhalten, indem unser Personal durch erfahrene ECO-Trainer geschult



Papstar in Kall erhielt das Gütesiegel für Nachhaltigkeit.

mn-Foto

wird«, so Küpper. Bereits über 45 Prozent aller PAPSTAR-Produkte aus dem Bereich Einmalgeschirr und Service-Verpackung sowie über 74 Prozent der Produkte aus dem Bereich »Gedeckter Tisch« seien aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz, Mais,

Zuckerrohr, Bambus oder Palmblatt hergestellt und biologisch abbaubar. Das Papstar-Engagement für die Umwelt und die nachhaltige Nutzung der Ressource Holz wird durch die FSC®-Zertifizierung bestätigt. »Wir haben damit im Vergleich zum Vorjahr

den Anteil der Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen um zehn Prozent erhöht und werden diesen noch weiter steigern«, so Wolfgang Küpper. »Die Auszeichnung ist uns bei allen unseren Nachhaltigkeitsanstrengungen ein weiterer Ansporn.«